A-2-052: Armut bekämpfen, Absicherung für alle!

Antragsteller*innen René Adiyaman

Antragstext

Von Zeile 52 bis 54 einfügen:

Schnell denkt man bei Armut nur an tatsächlich benannte, statistisch erfasste oder als Arbeitsvermittlungsmaßnahme gelabelte, nicht bis zu schlecht bezahlte, daraus entstehende faktische Arbeitslosigkeit. Jedoch leben viele Menschen in Armut, weil sie im Niedriglohnsektor feststecken, trotz jahrelanger Arbeit in der DDR ohne Punkte in der Rentenkasse darstehen oder einer Mischform von gesetzlicher und privater Rentenversicherung vertraut haben, die für sie in Grundsicherung endet. Unsere viel zu niedrigen Mindestlöhne, Werkverträge, Leiharbeit und jahrelange Fehlentwicklungen im

Begründung

Wir sollten den Anspruch haben Armut aller Menschen in den Blick zu nehmen und zu bekämpfen/beseitigen: Nicht bloß jene Armutsrisiken, die für Menschen unseres Alters, die in unserem Verband repräsentiert werden, zur Armutsursache werden (können). Schließlich geht es um einen Gesellschaftsentwurf, indem "Das gute Leben für alle Menschen" möglich ist.
Es geht bei den Lösungen folglich auch nicht nur um aktuellen Lohn, mit dem Armut beseitigt werden kann, sondern um viele andere individuellere Problemlösungen.